



KURZ NOTIERT

Kurzweilige Geschichten mit Stephan Karl

BURGLANGENFELD. „Kurz & gut“ ist das Motto einer Veranstaltung der Stadtbibliothek Burglangenfeld am Samstag, 23. August, um 19.30 Uhr im idyllischen Lesegarten. Stephan Karl hat originelle bis witzige Kurzgeschichten zusammengetragen und greift zwischendurch für kleine, aber feine Lieder zur Gitarre. Dazu gibt es kulinarische Kleinigkeiten vom Biomarkt. Der Eintritt zur Veranstaltung kostet sieben Euro, Karten sind ab sofort in der Stadtbibliothek Burglangenfeld unter Telefon (0 94 71) 60 56 54 oder zu den üblichen Öffnungszeiten am Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Dienstag 9 bis 12 Uhr und Samstag 10 bis 12 Uhr erhältlich.

Frauenbund fährt zur Bezirkswallfahrt

MÜNCHSHOFEN. Der Frauenbund Münchshofen-Premberg beteiligt sich an der Bezirkswallfahrt am 8. September in Mariaort bei Regensburg. Anmeldungen bis zum 3. September bei Helga Baumann, Telefon 9 86 61. Abfahrt ist um 13 Uhr an den bekannten Haltestellen. Auch Nichtmitglieder können sich beteiligen. (bat)

Pfarrei fährt zum Kloster Plankstetten

BURGLANGENFELD. Die Pfarrei St. Josef unternimmt am Sonntag, 28. September, einen Pfarausflug nach Plankstetten. Dort werden die Kirche und die Klosterbetriebe besichtigt. Diese wurden mehrfach für ihre Umweltfreundlichkeit ausgezeichnet. Abfahrt gegen 10.30 Uhr (im Anschluss an den 9.30-Uhr Gottesdienst). Rückkehr voraussichtlich 19 Uhr. Zu diesem Ausflug sind auch die Ministranten sowie der Kinderchor mit Eltern willkommen. Anmeldung ab sofort in der Sakristei möglich.

KINO

„Lucy“ 18.30; „Planet der Affen – Revolution“ 17.30, 20.30; „Step Up: All in“ 14.00, 16.15, 18.00; „Drachenzähner leicht gemacht“ 13.30, 15.00; „The Expendables 3“ 20.00; „Planes 2 – Immer im Einsatz“ 14.00, 15.30; „Jump Street“ 17.00, 19.00; „The Purge 2: Anarchy“ 21.00; „Tinkerbell und die Piratenteufel“ 13.00; „Saphirblau“ 14.00, 16.45, 19.30; „Lucy“ 16.00, 20.15.

FÜR DEN NOTFALL

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117.
BRK-Rettungsdienst, Kranken-transport, Notarzt: Tel. 112.
Kinderärztliche Notfallsprechstunde: Mittwoch von 16 bis 18 Uhr: Dr. Deichl, Im Naabtalpark 2-4, Burglangenfeld, Tel. (0 94 71) 70 26 30.
Zahnärztlicher Notfalldienst: Tel. (09 41) 5 98 79 25.
Zahnärztlicher Notfalldienst im Uniklinikum Regensburg: Tel. (09 41) 94 40.
Apothekennotdienst: Burg-Apotheke, Burglangenfeld, Tel. (0 94 71) 55 32.

KONTAKT

Abo-/Leserservice (0800) 207 207 0 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

REDAKTION

Burglangenfeld
André Baumgarten (0 94 71) 14 02
Harald Kuchler (0 94 71) 14 02

Postadresse Hauptstraße 11
93133 Burglangenfeld

Telefon (0 94 71) 14 02
Fax (0 94 71) 62 67
Mail burglangenfeld@mittelbayerische.de



Zweimal wird die große „Schlacht um Tiubelitz“ aufgeführt.

Fotos: bat

Die Schlacht um Tiubelitz erlebt eine Neuauflage

SPEKTAKEL Das Mittelalter kehrt nach zwei Jahren am kommenden Wochenende vom 22. bis 24. August in den Teublitz Stadtpark zurück.

VON WERNER ARTMANN

TEUBLITZ. Das Mittelalter kehrt nach zwei Jahren am kommenden Wochenende vom 22. bis 24. August in den Teublitz Stadtpark zurück. Beim „4. Horto Historico in Tiubelitz“ werden Wikinger, Kreuzritter oder Landsknechte für eine Zeitreise durchs Mittelalter sorgen.

Die drei Bürgermeister Maria Steger, Robert Wutz und Thomas Beer laden zusammen mit dem Rat der Stadt zu diesem Spektakel ein.

Für Kinder gibt es gar vielerlei Kurzweil beim Märchenerzähler, mit dem Kaspar, im Strohhäufen, auf Kamelen, beim Nüsseknacken oder Bogenschießen. Mehr als 40 Händler bieten ihre Waren an. Für Unterhaltung sorgen Gaukler, Stelzengeher, Kamele, Spielleute und Tänzerinnen.

Neu beim Mittelalterfest ist „der Kistler und sein Weib mit Puppenspiel und Holzwurmkircus“, ein Glasbläser mit seinen Vorführungen, ein Ochsengepann zum Mitfahren sowie ein artistisches Spektakel „Trifabula“ auf dem Hochtrapez. Dazu kommen noch Töpfer, Silberschmiede, Bogenbauer, Weinhändler, Hexen, Wahrsagerinnen, Seildreher und Waffenmacher. Gezeigt wird zweimal die große „Schlacht um Tiubelitz“, eine „wahre“ Begebenheit, gespielt von rund 40 Rittern und Kämpfern aus den verschiedenen Lagern. Im Jahre 2009 feierten die Teublitzler das erste Mal im Stadtpark ihr Mittelalterfest. Damals kamen rund 10 000 Besucher. Dieses Jahr veranstaltet das Organisationsteam „Rumil Telrunya“ mit Sandra



„Das Spektakel im Stadtpark Teublitz kann beginnen“, sagen die Organisatoren Sandra Nübler-Dürr (rechts), Heinz Viehauer (links) und zweiter Bürgermeister Robert Wutz.

DAS PROGRAMM DES MITTELALTERFESTES

Freitag, 22. August: 18 Uhr Abholung der Bürgermeisterin mit Stadtrat, Umzug in den Stadtpark mit Eröffnung des Marktes, 18.30 Uhr Kinderritterschlacht, 19 Uhr Holzwurmkircus, 19.30 Uhr Kinderritterschlacht, 20.30 Uhr Was ein Ritter alles trägt, 22 Uhr große Feuershow.
Samstag, 23. August: 14 Uhr Eröffnung des Marktes, 14.30 Uhr Was ein Ritter alles trägt, 15 Uhr Holzwurmkircus, 15.30 Uhr Bauchtanz mit Animatea, 16 Uhr Puppenspiel, 16.30 Uhr Kinderritterschlacht, 17 Uhr Trifabula Artisten auf den Hochseil, 17.30 Uhr Schlacht um Tiubelitz, 18 Uhr Holzwurmkircus, 18.30 Uhr Kinderritterschlacht, 19 Uhr Schlacht um Tiubelitz, 19.30 Uhr Holzwurmkircus, 19.30 Uhr Schlacht um Tiubelitz, 20 Uhr Marktende – „auch Ritter müssen schlafen!“ (bat)

19 Uhr Artisten auf dem Hochseil, 19.30 Uhr Kinderritterschlacht, 20 Uhr Puppenspiel, 21 Uhr Bauchtanz mit Animatea, 22 Uhr Firefly artistisches Feuertheater.
Sonntag, 24. August: 11 Uhr Eröffnung des Marktes, 13 Uhr Holzwurmkircus, 13.30 Uhr Was ein Ritter alles trägt; 14 Uhr Hochtrapez, 14.30 Uhr Kinderritterschlacht, 15 Uhr Puppenspiel, 15.30 Uhr Kinderritterschlacht, 16 Uhr große Schlacht um Tiubelitz, 16.30 Uhr Holzwurmkircus, 17 Uhr Bautänzerin, 17.30 Uhr Hochtrapez, 18 Uhr Puppenspiel, 18.30 Uhr Kinderritterschlacht, 19 Uhr Hochtrapez und 20 Uhr Marktende – „auch Ritter müssen schlafen!“ (bat)

Nuber-Dürr aus Katzheim das vierte Mittelalterfest. Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse: www.horto-historico.de.

Streit wegen der Heimmiete

STELLUNGNAHME Geflügelzuchtverein hatte die Schützen hinausgeklagt.

PONHOLZ. Bei der Jahreshauptversammlung der Schützengessellschaft „Alt Ponholz“, über die in der Ausgabe der MZ am 31. Juli 14 berichtet worden war, wurde unter anderem auch Schützenmeister Wolfgang Braun zitiert. Bei der damaligen Versammlung führte Braun aus, dass die Schützengessellschaft nach 20 Jahren aufgrund einer Räumungsklage durch den Rassegeflügelzuchtverein Ponholz das Vereinsheim in Ponholz bis 31. August 2014 verlassen müsse.

Grund seien Unstimmigkeiten mit dem Rasse- und Geflügelzuchtverein im Zusammenhang mit einer Mieterhöhung und der Bezahlung der Stromkosten. Weil man sich nicht habe einigen können, sei es zur jetzigen Situation gekommen.

Kein schriftlicher Mietvertrag

Diese Aussage wollte der Rasse- und Geflügelzuchtverein so nicht stehen lassen und gab durch seinen 2. Vorsitzenden Herbert Lachner eine Stellungnahme dazu ab. Darin heißt es, nach längerem Hin und Her zwischen dem Schützenverein „Alt Ponholz“ und dem Rassegeflügelzuchtverein (RGZV) sei es wegen des Mietverhältnisses um die Kellerräume im Vereinsheim des RGZV zum Rechtsstreit gekommen.

Da bisher kein schriftlicher Miet- oder Pachtvertrag zwischen den beiden Parteien abgeschlossen war, sei es an der Zeit gewesen, dies nachzuholen. Selbst nach zwei oder drei Treffen im Vereinsheim des RGZV konnte keine Einigung erzielt werden. Dem Schützenverein sei seit Einführung des Euro die Jahresmiete von 614 Euro zu hoch gewesen und er wolle sich an den Nebenkosten von 1985 Euro jährlich, die allein der RGZV trage, nicht beteiligen.

Urteil vom April 2014

Ein vorgelegter Mietvertrag, durch den sich die Miete um 86 Euro jährlich erhöht hätte, sei strikt abgelehnt worden. Seit Jahren behauptete der Schützenverein, die Kellerräume im Gebäude des RGZV seien sein Eigentum und seine Bleibe. Um das alles klar zu stellen, sei es zur Kündigung des Mietverhältnisses und zum Rechtsstreit vor dem Amtsgericht in Schwandorf gekommen.

Im Urteil des Amtsgerichts vom 16. April 2014 heißt es: Bis spätestens 31. August 2014 muss der Schützenverein „Alt Ponholz“ die besagten Räume ohne Wenn und Aber in dem Zustand, wie sie übernommen wurden, verlassen und an den RGZV Ponholz zurückgeben. Die gesamten Kosten vor Gericht trage der Schützenverein. (brn)

LESERBRIEF

Noch keine neuen Impulse für die Stadt

Zu unserem Bericht „100 Tage im Amt: Thomas Gesche zieht erste Bilanz“ (MZ vom 16. August) erhielten wir folgende Leserzuschrift:

Der neue Bürgermeister hat nach seinem Amtsantritt mit großen Worten verkündet, die Politik Burglangensfelds neu zu gestalten. 100 Tage später ist davon noch nicht viel zu sehen. Ich vermissе weiterhin die großen Visionen und Ideen, wie Burglangenfeld und das Städtedreieck planerisch und

gestalterisch weiterentwickelt werden können. In Zeiten der competitive regions, großer Umwälzungen wie der Energiewende und sicherlich nicht besser werdender kommunaler Haushaltslage fehlt mir eine klare Positionierung. Allein räumlich im Speckgürtel von Regensburg zu liegen, wird in Zukunft sicherlich nicht ausreichen.

Die beiden größten Errungenschaften der ersten 100 Tage, die neue Geschäftsordnung und der jüngst verabschiedete Haushalt, betrachte ich eher als Selbstverständlichkeit. Jeder Stadt-

rat ist verpflichtet, sich zu Beginn einer Amtsperiode eine Geschäftsordnung zu geben und ob sich die vielen Abweichungen von der Musterordnung des bayerischen Gemeindetags als positiv herausstellen werden, bleibt abzuwarten.

Auch der Haushalt 2014 wurde von Herrn Bürgermeister Gesche bis auf kleine Änderungen bereits fertig von seinem Amtsvorgänger Heinz Karg übernommen.

Der beschlossene Verwaltungsumbau und die im Prinzip begrüßenswerte Abschaffung der PSB kostet uns Burg-

langenfelder bis 2020 durch erhöhte Personalkosten über eine Million Euro (neue Kräfte im Rathaus 100 000 Euro jährlich plus Abschaffung der PSB). Eine Refinanzierung ist bisher noch nicht in Sicht. Der Verzicht auf Blumenschmuck im Büro des Bürgermeisters und die Neuschaffung (!) eines kleineren Dienstwagens werden sicherlich kaum dazu beitragen. Von daher mein Fazit nach 100 Tagen: noch keine neuen Impulse für die Entwicklung Burglangensfelds. Gregor Glözl Burglangenfeld

Sorge um Trinkwasser

GEWERBEGEBIET Manfred Löffler aus Teublitz möchte eine neue BI gründen.

TEUBLITZ. Der Bericht in der MZ vom 21. August mit der Überschrift „Trinkwasser: Brunnen wird nicht verkauft“ hat den Teublitzer Manfred Löffler, Frankengraben 1, aufgerüttelt. Er fürchtet nun um das Trinkwasser in der Region, wenn im Rahmen der Ansiedlung des geplanten Gewerbegebietes bei Katzheim eine Getränkeabfüllanlage errichtet werden soll. Löffler will deshalb zum Schutz des Trinkwassers eine Bürgerinitiative gründen. „Es kann nicht angehen, dass wir Wasser sparen und EDEKA unser Wasser in großen Mengen abzieht und so auf unsere Kosten Geschäfte macht“, sagte Löffler. Um dies zu verhindern, sucht er Mitstreiter.

Interessenten sollen sich mit ihm unter Telefon 9 90 08 in Verbindung setzen, um weitere Schritte zu planen. In Katzheim hat sich bereits eine Bürgerinitiative gegen das Gewerbegebiet gegründet. (bat)



Ein Prosit auf das vierte Mittelalterfest in Teublitz

Foto: Artmann

Zeitreise ins Mittelalter hat begonnen

FEIER Das vierte Mittelalterfest in Teublitz wurde gestern Abend offiziell eröffnet.

VON WERNER ARTMANN

TEUBLITZ. Bei herrlichen Festwetter fiel gestern Abend der Startschuss zum vierten Mittelalterfest „Horto Historico Teublitz.“ Mit Pauken, Trompeten und einem mittelalterlichen Festzug von Rittern, Gauklern, Händlern, Adelsleuten und Knechten wurde am frühen Abend die „vierte Zeitreise durchs Mittelalter“ im Stadtpark durch Bürgermeisterin Maria Steger in Anwesenheit vieler Ehrengäste eröffnet. Auftakt hierzu war ein Treffen der Mittelaltergruppen am hinteren Rathausplatz, wo die „Ratsherrin“ und Bürgermeisterin Maria Steger sowie

die Rätinnen und Räte der Stadt abgeholt und durch die Straßen der Stadt in den Stadtpark begleitet wurden. Unter dem Motto „Kommet und staunet, erlebt das Mittelalter hautnah beim Horto Historico Teublitz“ veranstaltet die Stadt mit dem Organisationsteam „Rumel Telrunya“ mit Sandra Nuber-Dürr und Heinz Viehhauser aus Katzheim noch bis Sonntag das vierte Mittelalterfest im Stadtpark.

Viele Zuschauer säumten den Festzug entlang der Regensburger und Münchshofener Straße und spendeten großen Beifall an die Mittelaltertruppe. Die einzelnen Gruppen wurden willkommen geheißen durch „Albrecht Marktgraf von Brandenburg“ Mario Kothe. Die Besucher sollen sich erfreuen an den alten Handwerkskünsten, die von Schmiedern und Schirrmestern, von Drechslern und

Truhbauern gezeigt werden. „Dieses Fest ist etwas Besonderes, ein Höhepunkt, der aus dem alltäglichen Dasein herausragt“, sagte Steger. Anschließend gab zweiter Bürgermeister Robert Wutz die Regularien für das Mittelalterfest mit „Strafandrohung“ bekannt. Den obligatorischen Bieranstich vollzog die Ratsherrin Steger mit Unterstützung von Jacob-Brauerchef Marcus Jacob aus Bodenwöhr. Mit einem „Prosit der Gemütlichkeit“ wurde das Mittelalterfest eröffnet. Unter den Gästen befand sich auch Landrat Thomas Ebeling.

Das Programm am Freitagabend beinhaltete ein Kinderritterturnier, ein Holzwurmcircus, 13.30 Uhr Was ein Ritter trägt, 14.30 und 19 Uhr Hochtrapez, 14.30 Uhr Kinderritterschlacht, 15 und 18 Uhr Puppenspiel, 15.30 und 18.30 Uhr Schlacht um Teublitz, 16.30 Uhr Holzwurmcircus, 17 Uhr Bautänzerin, 20 Uhr „Auch Ritter müssen schlafen!“ (bat) → Weitere Infos im Internet unter www.horto-historico.de

DAS WEITERE PROGRAMM

► **Samstag:** 14 Uhr Eröffnung, 14.30 Uhr Was ein Ritter alles trägt, 15 und 18 Uhr Holzwurmcircus, 15.30 Uhr Bauchtanz, 16 und 20 Uhr Puppenspiel, 16.30 und 18.30 Uhr Kinderritterturnier, 17 und 19 Uhr Trifabula Artisten auf den Hochseil, 17.30 Uhr Schlacht um Teublitz, 19.30 Uhr Kinderritterschlacht, 21 Uhr Bauchtanz, 22 Uhr Feuertheater
► **Sonntag:** 11 Uhr Eröffnung, 13 Uhr Holzwurmcircus, 13.30 Uhr Was ein Ritter trägt, 14, 17.30 und 19 Uhr Hochtrapez, 14.30 Uhr Kinderritterschlacht, 15 und 18 Uhr Puppenspiel, 15.30 und 18.30 Uhr Schlacht um Teublitz, 16.30 Uhr Holzwurmcircus, 17 Uhr Bautänzerin, 20 Uhr „Auch Ritter müssen schlafen!“ (bat) → Weitere Infos im Internet unter www.horto-historico.de

Der SC feiert 25 Jahre Tanzsport

TEUBLITZ. Im Jahre 1989 gründete sich die Tanzsportabteilung Fantasie des SC-Teublitz und deshalb findet zum 25-jährigen Gründungsfest am 4. Oktober in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof eine Jubiläumsveranstaltung statt. Für die musikalische Umrandung sorgt die bekannte Live Band „Hula Hoop“. Einlass ist ab 18 Uhr. Beginn der Veranstaltung um 19 Uhr. Kartenverkauf telefonisch an jedem Montag von 18 bis 20 Uhr bei Otto Tremel, uner der Telefonnummer (09471) 2 07 55. Preis der Karten im Vorverkauf sechs Euro, an der Abendkasse acht Euro.



Die Siegermannschaften mit Vorsitzendem Günther Summer (Achter von rechts) und Wettbewerbsleiter Alfons Zenger (links). Foto: brn

Gleiche Preise für alle Teilnehmer

STOCKSCHIESSEN An der spannenden Dorfmeisterschaft nahmen zehn Mannschaften teil

LEONBERG. Die Rahmenbedingungen bei der Dorfmeisterschaft im Stockschießen passten. Das Wetter war trotz gelegentlicher Unterbrechungen wegen einsetzendem Regen gut, die Bahnen des Stockschützenclubs am Sportgelände in einem Topzustand. Man merkte es an der guten Stimmung unter den zehn teilnehmenden Mannschaften, dass zwar ein großer sportlicher Ehrgeiz vorhanden war, aber trotz aller Rivalität eine lockere Atmosphäre vorherrschte.

Da wurde der eine oder andere Flachs gemacht, wenn mal ein Stock das Ziel verfehlte oder die Kraft nicht ausreichte, um in die Nähe der Daube zu kommen.

Bei der anschließenden Siegerehrung

dankte Vorsitzender Günther Summer deshalb allen teilnehmenden Mannschaften für ihren gezeigten Sportsgeist und für die an den Tag gelegte Fairness.

DER ENDSTAND

► **Zusammen mit** Vorsitzendem Günther Summer nahm Wettbewerbsleiter Alfons Zenger die Siegerehrung vor.
► **1. Kickerverein Flötter Ball** (16:2 Punkte), 2. Schützengesellschaft Plattl (14:4 P.), 3. Bauhofteam 1 (12:6 P.), 4. Burschenverein Deutsche Eiche 1 (10:8 P.), 5. Tennisclub (9:9 P.), 6. Stammtisch Wilde Wespe (8:10 P.), 7. SV Leonberg (6:12 P.), 8. BV Deutsche Eiche 2 (6:12 P.), 9. Bauhofteam 2 (5:13 P.), 10. Freiwillige Feuerwehr (4:14 P.). (brn)

Den Spielunterbrechungen infolge des Regens gewann er ebenfalls eine gute Seite ab.

Die Regenspauzen habe der eine oder andere Teilnehmer nutzen können, um wieder Kraft zu tanken. Wettbewerbsleiter Alfons Zenger sprach ebenfalls von einem sehr schönen und spannenden Turnier.

Um auch nach außen zu demonstrieren, dass es sich bei diesem Turnier um die Dorfmeisterschaft in erster Linie um ein Freundschaftsturnier handelte, bei dem die Pflege der Kameradschaft im Vordergrund stehen sollte, seien für alle teilnehmenden Mannschaften gleiche Preise besorgt worden. (brn)

Wandel des Handwerks

MUSEUM Am 2. September gibt es eine Führung zu alten Handwerksgeräten.

BURGLENGENFELD. Am Dienstag, 2. September, findet um 19 Uhr eine öffentliche Abendführung im Oberpfälzer Volkskundemuseum statt. Museumsleiterin Dr. Margit Berwing-Wittl stellt Abteilungen vor, in denen Handwerksgeräte und Produkte aus guter alter Handarbeit zu sehen sind und geht dabei der Frage nach, ob die alte Weisheit, dass Handwerk „goldenen Boden“ habe, tatsächlich gestimmt hat. Ob Wagner oder Schneider, Hafner oder Fassmacher, Sattler oder Schreiner – nur wenige Handwerksberufe konnten sich bis in die Gegenwart behaupten und mussten oft ihre Produktion und ihre Vertriebswege komplett umstellen. Manche Berufe kennt man nur noch dem Namen nach, weiß



Dieses Pferdeköpfe – Detail von einem handgearbeiteten Pferdegeschirr aus Leder und Messing – gibt es bei der öffentlichen Abendführung im September zu sehen.

aber gar nicht mehr, was diese eigentlich für eine wichtige Funktion für die Wirtschaft in Stadt und Land hatten.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt kostet 50 Cent pro Person

KURZ NOTIERT

SC-Fanclub fährt mit dem Bus nach Pfreimd

KATZDORF. Der Fan-Club Rot-Schwarz Freundschaft setzt einen Fan-Bus für das Auswärtsspiel am 31. August zum Bezirksligaspiel SpVgg Pfreimd gegen SC Katzdorf ein. Der Bus fährt über Münchshofen, Bubach und Obi Parkplatz in Schwandorf. Abfahrt ist um 14 Uhr am Sportheim. Unkostenbeitrag sieben Euro für Club-Mitglieder, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre drei Euro, Nichtmitglieder neun Euro. Anmeldung bei Capo Tel. (0173) 68 13 93 8 oder Wampfl (0171) 70 65 58 4 oder (09471) 60 22 00. An-

meldung auch beim Heimspiel am Sonntag SC Katzdorf gegen SpVgg Weiden II möglich. Am 27. August um 18.15 Uhr Toto-Pokal SC Teublitz-SC Katzdorf. Für die Katzdorfer Fans gemeinsame Abfahrt mit Fahrrad beim Gasthaus Bauer 17.30 Uhr. (bat)

Neuwahlen bei der JFG Höllohe 08

TEUBLITZ. Die Jahreshauptversammlung der JFG Höllohe 08 mit Neuwahlen findet am Sonntag um 10 Uhr im Sportheim des FC Saltendorf statt. Wahlberechtigt sind alle Jugendlichen ab 16 Jahren.



Themen: Museum und Sozialarbeit

FERIENAUSCHUSS Stadträte tagen am 27. August im Rathaus.

BURGLENGENFELD. Eine Sitzung des Ferienausschusses findet am Mittwoch, den 27. August, um 18 Uhr im historischen Rathaussaal statt. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung stehen folgende Punkte: Jugendsozialarbeit an der Hans-Scholl-Grundschule – Grundsatzentscheidung über die Einstellung eines Jugendpflegers bzw. Sozialarbeiters für das Schuljahr 2014-2015; Entsendung von Vertretern der Stadt Burglengenfeld in die Verbandsversammlung des Zweckverbands zur Wasserversorgung Vils-Naab-Gruppe; 3. Volkskundemuseum Burglengenfeld – Modernisierungsmaßnahmen, Architektenleistungen mit Beauftragung des Büros Arthur Pufke; Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans Hussitenweg BA II – Behandlung, Erörterung und Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange, Beschluss über die erneute Auslegung nach §3 und 4 des Baugesetzbuches.

KINO

„The Expendables 3“ 18.00, 20.00; „Storm Hunters“ 15.45, 18.30, 20.30; „Lucy“ 16.15, 19.45; „Planes 2 – Immer im Einsatz“ 14.00, 15.30; „Saphirblau“ 14.00, 16.15, 17.15; „Planet der Affen – Revolution“ 20.15; „Step Up: All in“ 14.00, 17.30; „Jump Street“ 18.30; „The Purge 2: Anarchy“ 20.45; „Drachenzähnen leicht gemacht“ 13.30, 16.00; „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ 14.00.



Scarlett Johansson als Lucy
Foto: dpa - Bildfunk

FÜR DEN NOTFALL

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117.

BRK-Rettungsdienst, Krankentransport, Notarzt: Tel. 112.

Apothekennotdienst: Löwen-Apotheke, Burglengenfeld, Tel. (0 94 71) 57 89.

KONTAKT

Abo-/Leserservice (0800) 207 207 0 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

REDAKTION

Burglengenfeld
André Baumgarten (0 94 71) 14 02
Harald Kuchler (0 94 71) 14 02

Postadresse Hauptstraße 11
93133 Burglengenfeld

Telefon (0 94 71) 14 02
Fax (0 94 71) 62 67

Mail burglengenfeld@mittelbayerische.de



Die artistische Feuerschau fand viele Bewunderer.

Fotos: Werner Artmann

Reise durchs Mittelalter in drei Tagen

GESCHICHTE Nach dem gelungenen Start am Freitagabend ging das Teublitzer Mittelalterfest „Horto Historico Tiubelitz“ am Samstag und Sonntag in die Vollen.

VON WERNER ARTMANN

TEUBLITZ. Einen Höhepunkt nach dem anderen gab es beim dreitägigen 4. Mittelalterfest „Horto-Historico-Tiubelitz“ am vergangenen Wochenende im Stadtpark. Artistische Feuershows, Bauchtänze, Puppenspiele, Kamelreiten, Dudelsackmusik durch „Fatzwerk“ und den Spielzeug von Ammenberg sowie die große „Schlacht um Tiubelitz“ erlebten die zahlreichen Besucher und Gäste bei diesem mittelalterlichen Spektakel.

Rund 50 Lagergruppen aus allen Epochen, darunter Kreuzritter, Landsknechte, Wikinger sowie Händler aus aller Herren Länder sorgten rund um die Schlossruine für ein reges Treiben.

Mit Pauken und Trompeten

Marktgräfin und Bürgermeisterin Maria Steger, ihre Rätinnen und Räte sowie Landrat Thomas Ebeling wurden am Freitagabend von den Lagergruppen mit „Pauken und Trompeten“ abgeholt und zum Stadtpark begleitet.

Zum vierten Male, so Steger, will die Stadt wieder ein ganz besonderes Fest feiern. Dieses Mittelalter-Event verspreche viele Höhepunkte und führe in einer Zeitreise zu Menschen mit historischen Kostümen, zum Leben und Treiben der damaligen Zeit. „Wir wollen mit diesem Horto-Historico-Tiubelitz“ die Verbundenheit mit der Vergangenheit zum Ausdruck bringen.“ Steger wünschte den Gästen nicht nur spannende Eindrücke in die Welt unserer Vorfahren, sondern auch viel Spaß und viele vergnügliche Stunden. Ihr Dank galt den Organisatorinnen Sandra Nuber-Dürr und Heinz Viehauer aus Katzheim vom Team „Rumil Telrunya“.

Mittelalter zum Anfassen

Für die Besucher eröffnete sich im Stadtpark die Möglichkeit, alles anzufassen, auszuprobieren, anzuschauen und mit dem einen oder anderen „Marktgrafen“ einen Humpen Bier zu



Landrat aus der „Neuzeit“ begleitet die Marktgräfin



Große Spaßmacherin



Mittelalterliche Tafel



Wilde Gesellen ziehen durch den Ort.

RAHMENPROGRAMM

➔ Die Vorführung „was ein Ritter alles trägt“ stieß auf großes Interesse.
➔ Der imposante und großen

„Schlacht um Tiubelitz“ schauten viele Festbesucher fasziniert zu.
➔ Eine Feuershow war als artistisches

Feuertheater zu bewundern.
➔ Sehenswerte Bauchtänze wurden ebenfalls dargeboten.

trinken. Für die Kinder gab es vielerlei Kurzweil beim Holzwurmkirch und dem Puppenspiel mit dem Kister aus Regensburg, beim Kinderritterturnier, beim Kamelreiten, beim Katapult- und Bogenschießen, beim Stelzenlaufen und beim Axtwerfen.

Aber auch für die „Weißleite“ gab es viel zu sehen; zahlreiche Händler „aus aller Welt“ boten Geschmeide, Gold, Silber, Armreifen, Hüte, aber auch süßes „Zeug“ feil. Dazu kamen Töpfer, Silberschmiede, Hexen, orientalische Tänzerinnen, Bettler, Vogel-

händler, der Mann mit dem Raben. Den Abschluss des 4. Mittelalterfestes am Sonntagabend bot die Gruppe „Trifabula“ mit einem artistischen Spectaculum auf dem Hochtrapez, bis es schließlich hieß, „auch Ritter müssen schlafen!“

Mehr als 10 000 Besucher reisten ins Mittelalter

SPEKTAKEL Das vierte Mittelalterfest „Horto Historico Tiubelitz“ übertraf alle Erwartungen. Alle Verantwortlichen ziehen eine sehr positive Bilanz.

VON WERNER ARTMANN

TEUBLITZ. Die dreitägige Schlacht rund um das Mittelalterfest ist geschlagen! Das vierte Mittelalterfest „Horto Historico Tiubelitz“ übertraf mit einer Besucherzahl von mehr als 10 000 alle Erwartungen. Am vergangenen Wochenende erlebten die vielen einheimischen und auswärtigen Gäste das Leben im Mittelalter hautnah mit.

Höhepunkte waren zweifellos neben vielen anderen Attraktionen die „Schlacht um Tiubelitz“, und die imposante Feuershow in den Nachtstunden, die Bauchtänze und die vielen Attraktionen auch für die Kinder. „Überhaupt keine negativen Vorkommnisse“, so lautet das Fazit der Stadt und auch der Polizei.

Zum Auftakt am Freitag herrschte ideales Festwetter. Bereits an diesem Abend waren rund 1000 Besucher zum Mittelalterfest in den Stadtpark gekommen, um das historische Treiben miterleben.

Der Samstag brachte erneut ideales Festtagswetter. So begann die „Völkerwanderung“ in den Stadtpark schon in den frühen Nachmittagsstunden. Nach Angaben der Veranstalter waren es rund 5500 Besucher. Das Programm – eine Zeitreise durch das Mittelalter – konnte sich durchaus sehen lassen. Es war so gestaltet, dass Eltern und auch deren Kinder voll auf ihre Kosten kamen. Andrang herrschte beim Holz-

wurmkreis und dem Puppenspiel mit dem Kister aus Regensburg, beim Kinderritterturnier, beim Kamelreiten, beim Katapult- und Bogenschießen, beim Stelzenlaufen und beim Axtwerfen. Natürlich waren die „Schlacht um Tiubelitz“ und das artistische Feuer-Spektakel auf dem Hochtrapez besondere Anziehungspunkte.

Nach einem kurzen Regenschauer am Sonntagmittag bewegte sich am Nachmittag wieder ein starker Besucherstrom in Richtung Stadtpark. Die Folge war, dass die Straßen rund um den Park und den Rathausplatz zugeparkt waren. Auffallend waren dabei die vielen auswärtigen Kennzeichen an den Fahrzeugen. Die Bilanz nach Angaben der Veranstalter: Es waren rund 4000 Besucher. Auch am Sonntag bot das Mittelalterfest volles Programm.

Ein uneingeschränkt positives Echo vom Mittelalterfest war auch von den auswärtigen Lagergruppen zu vernehmen. „Der Stadtpark mit der Schlossruine bildet eine tolle Kulisse für dieses Mittelalterfest“, war immer wieder zu hören. Erfreulich war auch, dass das Fest außerordentlich ruhig und friedlich verlief.

Die beiden „Schlachtführer“, Mario Kothe als „Albrecht Marktgraf von Brandenburg“, und Werner Stocker als „Ritter Reimer I von Brennborg“, waren überrascht über die Begeisterung der Zuschauer bei der Aufführung der großen „Schlacht von Tiubelitz“. Überhaupt bietet der Stadtpark eine hervorragende Kulisse für ein solches Spektakel. „Ich komme viel herum auf Mittelalterfesten, aber das hier in Teublitz dürfte eines der schönsten in ganz Bayern sein“, sagte Kothe. „Wir kommen gerne wieder nach Teublitz.“



So richtig zur Sache ging es bei der Schlacht um Tiubelitz.

Foto: Artmann

REAKTIONEN

► **Maria Steger:** Die Ratscherrin und Bürgermeisterin freut sich darüber, dass dank des idealen Festtagswetters auch das 4. Mittelalterfest ein großer Erfolg wurde. Viele Teublitzer und erfreulicherweise auch viele Gäste aus kommen gerne zu diesem mittelalterlichen Spektakel, das immer mehr Anhänger findet. „Die Attraktivität dieser Festlichkeit im herrlichen Stadtpark bietet hervorragende Voraussetzungen und eine richtige Kulisse für solch ein Mittelalterfest“, sagte Steger.

► **Veranstalter:** Sandra Nuber-Dürr und Heinz Viehauer vom Veranstalter-Team „Rumil-Telrunya“ sagten, dass sich der Aufwand durchaus gelohnt habe. Die

viele Händler hätten über das Ambiente im Stadtpark geschwärmt. Nuber-Dürr dankte in diesem Zusammenhang der Stadt und den Bauhofmitarbeitern für die hervorragende Unterstützung bei der Durchführung des Festes.

► **Heiko Sedlmeier:** Der stellvertretende Leiter der Polizeiinspektion Burglengenfeld und Polizeihauptkommissar, sagte der MZ, dass das Fest aus polizeilicher Sicht überhaupt keine sicherheitsrelevanten Störungen erbrachte. Es gab keine Einsätze. Deshalb gelte sein großes Lob den vielen Besuchern. Ein solcher Besucheransturm bringe aber natürlich Parkprobleme mit sich, mit denen aber diszipliniert umgegangen wurde. (bat)



Die Feuerwehren Meßnerskreith und Leonberg sind stolz auf ihre erfolgreichen Nachwuchskräfte.

Erfolg für Feuerwehrnachwuchs

ENGAGEMENT Acht Floriansjünger erwarben das bayerische Jugendleistungsabzeichen

MEßNERSKREITH. Acht Floriansjünger der Jugendfeuerwehren Meßnerskreith und Leonberg legten kürzlich die Jugendleistungsabzeichen ab. Unzählige Stunden übten die Nachwuchsfirewehrläufer für dieses Abzeichen. Unter den strengen Augen der drei Schiedsrichter Armin Jehl, Josef Ertl und Ludwig Forster meisterten die Prüflinge alle geforderten Übungen und Aufgaben. Es galt eine 90 Meter lange Lei-

tung aus C-Schläuchen zu kuppeln, Geräte zur Wasserentnahme, Fortleitung und Abgabe richtig zuzuordnen, mit der Kübelspritze einen Eimer von einem Podest zu spritzen, verschiedene Knoten anzufertigen, eine Saugleitung zu kuppeln und einen theoretischen Fragebogen auszufüllen. Zur bestandenen Prüfung gratulierten die beiden Kommandanten der Feuerwehr Meßnerskreith, Anton Nie-

dermeier und Bernhard Emmert, der Vorsitzende Georg Zenger sowie die Jugendwartinnen Ramona Senft und Bianca Blasche und der Leonberger Jugendwart Stefan Breitfelder. Erfolgreich bestanden haben: aus Meßnerskreith: Dominik Ehmann, Dominik Soy, Lukas Rothäuger, Florian Deml, Tobias Luft, Thomas Humbs, Stephan Badenberg; aus Leonberg: Thomas Mauerer.

Ralph Retta löst Robert Faderl ab

SPORT TV-Basketballer haben eine neue Abteilungsführung gewählt.

BURGLINGENFELD. Bei der Jahresversammlung der Basketballabteilung des TV Burglengenfeld ging eine Ära zu Ende. Nach insgesamt fünf Jahren als Abteilungsleiter stellte sich Robert Faderl nicht mehr zur Wahl. Sein Nachfolger ist der 23-jährige Ralph Retta. Vor den Neuwahlen blickte Faderl auf die vergangene Saison zurück. Insgesamt fünf Teams gingen mit einer Herren I, Herren II, U20, U16 und einer Damenmannschaft in Spielgemeinschaft mit dem FC Schwarzenfeld an den Start. Er bedankte sich bei allen Teamverantwortlichen und Trainern, fand aber auch kritische Worte. So sei die Moral bei den Kampfergebnissen verbesserungswürdig. Unsicher ist noch das Melden der Herren II aufgrund einiger Abgänge wegen Studiums. Für die jüngsten Blizzards steht mit Martin Reinstein ein neuer Coach in der U16 zur Verfügung. (sil)



Die neue Abteilungsführung des TV Burglengenfeld, Basketball

Foto: sil

DIE ABTEILUNGSFÜHRUNG

► **Zum Abteilungsleiter** wurde bei den Neuwahlen Ralph Retta gewählt.
 ► **Sein Stellvertreter** ist Michael Birk.
 ► **Die weiteren Vorstandsposten** wurden folgendermaßen besetzt: Erstellung

Spielplan: Lukas Mulzer; Finanzen: Lars Aßhauer; Team-SL Pflege: Michaela Katzlinger; Schiedsrichterwart: Florian Sauerbeck und Jugendwart: Robert Faderl

SCHAUFENSTER

Lidl-Filiale ist wieder geöffnet

BURGLINGENFELD. Nach dem Umbau in den vergangenen Wochen hat die Lidl-Filiale in der Regensburger Straße 46 in Burglengenfeld am Montag wieder eröffnet. Lidl bietet seinen Kunden nach eigener Aussage ein Sortiment mit rund 1600 Produkten. Zu den qualitativ hochwertigen Waren gehören etwa Molkereiprodukte, Tiefkühlkost, Wurstwaren, Frischfleisch, Frischgeflügel, täglich frisches Obst und Gemüse sowie verschiedene Brot- und Backwaren. Neben Markenartikeln und Qualitäts-Eigenmarken wird das Sortiment durch eine Auswahl an Bio-Produkten und Fairtrade-Waren ergänzt. Zweimal pro Woche hat Lidl zusätzlich Aktionsartikel im Angebot. Dabei stehen laut Pressinformation des Unternehmens Textilien, Haus-



Verkaufsleiter Torsten Renz (hinten links) mit Filialeiterin Bianca Deml (vorne) und Personal in der wiedereröffneten Filiale in Burglengenfeld

Foto: Schaller

halts- und Elektroartikel, Spielwaren oder Freizeitprodukte im Mittelpunkt. Vervollständigt werden die Aktionen durch Lebensmittel, Hygiene- oder Kosmetikartikel von Marken wie Pep-

si oder Ariel. Mit der Einführung einer neuen Backnische gibt es zudem frisch gebackene Mehrkorn- und Kürbiskern- sowie Käsebrötchen, Baguettes, Croissants und Laugenbrezeln.